



## Niederschrift Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 19.02.2026
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:12 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Bürgersaal des Stadthauses
<b>Sitzungsnummer</b>	STV/038/26

---

- 1 Bericht des Magistrats
- 1.1 Erste Arbeitssitzung des Präventionsrates am 20.01.2026
- 1.2 Elternabend in der Maria-Jockel-Kindertagesstätte am 19.01.2026
- 1.3 Anfrage Fraktion FW i. S. Schaffung von Personalstellen
- 1.4 Haushaltsgenehmigung 2026
- 1.5 Terminänderungen im Sitzungskalender 2026
- 1.6 Feierlichkeiten 50 Jahre Verschwisterung mit Bar-sur-Aube
- 1.7 Arbeiten im Bereich Wasserwerk
- 1.8 Einweihungsfeier im Bürgerhaus Allmendfeld am 07.03.2026
- 1.9 Breitbandausbau
- 1.10 Baufortschritt zum Endausbau des Neubaugebietes "Wohnanlage östlich der Ringstraße"
- 1.11 Spielkombination "Südlich der Burgunderstraße"
- 1.12 Mauerwerksanierung Schöffersplatz / Verkehrsgarten
- 1.13 Bundesförderprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten"
- 1.14 Sachstand Umbau Kreuzung Wormser Straße / Rheinstraße
- 1.15 Adventscafe für Seniorinnen und Senioren

- 1.16 Fahrten zum Basinusbad
- 1.17 Sauberhaftes Gernsheim am 28.02.2026
- 2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
- 3 Durchführung der Kommunalen Wärmeplanung in der Schöfferstadt Gernsheim  
Beschlossen durch Magistrat am 07.01.2026  
Vorlage: 0368/S/25
- 4 Bebauungsplan „Die Grabenäcker, 3. Änderung“ (Fluxum);  
hier: Satzungsbeschluss  
Vorlage: 0007/S/26
- 5 12. Zwischenbericht zum Sachstand der interkommunalen Zusammen-arbeit im  
Kreis Groß-Gerau  
Beschlossen durch Magistrat am 21.01.2026  
Vorlage: 0014/S/26
- 6 Änderung des § 3 der Gebührenordnung zur Satzung der Schöfferstadt  
Gernsheim über die Benutzung der kommunalen Kinderkrippe „Eulennest“  
Beschlossen durch Magistrat am 21.01.2026  
Vorlage: 0015/S/26
- 7 Änderung des § 3 der Gebührenordnung zur Satzung der Schöfferstadt  
Gernsheim über die Benutzung der Maria-Jockel-Kindertagesstätte ab dem 1.  
März 2026  
Beschlossen durch Magistrat am 21.01.2026  
Sowie Änderungsantrag (Ergänzung) des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom  
11.02.2026, eingegangen am 11.02.2026, Vorlage: 0016/S/26.1  
Vorlage: 0016/S/26
- 8 Änderung des § 3 a der Gebührenordnung zur Satzung der Schöfferstadt  
Gernsheim über die Benutzung der Bewegungskindertagesstätte Rheinakrobaten  
ab dem 1. März 2026  
Beschlossen durch Magistrat am 21.01.2026  
Vorlage: 0017/S/26
- 9 Konzept gegen Hausarzt-/Facharztmangel in Gernsheim  
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 13.11.2025, eingegangen am  
14.11.2025  
Vorlage: 0340/S/25
- 10 Pfungstädter Straße ab Malzfabrik bis über Europakreisel Schutz der Anwohner  
vor LKW-Lärm  
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 14.01.2026, eingegangen am  
15.01.2026  
Vorlage: 0018/S/26
- 11 Gibt es teure Planungs-/Ausführungsmängel beim Außengelände Kita

Rheinakrobaten  
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 22.01.2026, eingegangen am  
23.01.2026  
Vorlage: 0020/S/26

12 Anfragen

### **Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste**

#### **Verlauf**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Bürgermeister Burger beantragt, den Top 13 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

Ja-Stimmen: 28 (11 CDU, 8 SPD, 5 Bündnis 90/Die Grünen, 2 FW, 2 FDP)

Nein-Stimmen: 1 (Herr Fetsch)

Enthaltungen: -

Herr Geiger teilt des Weiteren mit, dass Frau Rittberger-Göbler nach TOP 12 ein paar Worte an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sprechen möchte.

Des Weiteren teilt er folgendes mit:

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Frau Astrid Engelke, Herr Moritz Conradi, Herr Stadtrat Frank Hammann

Seit der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung hatten folgende Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung/des Magistrats Geburtstag:

14.12.	Herr Klaus Müller
24.12.	Frau Dr. Susanne Brandstetter
25.12.	Frau Stadträtin Silvia Draut
26.12.	Frau Carmen Limberg
27.12.	Herr Herbert Weckerle
20.01.	Frau Claudia Kunkel
15.02.	Herr Jörg Diller
18.02.	Frau Stadträtin Andrea Bonifer

Auf den Tischen wurde verteilt:

- Änderungsantrag des Herrn Fetsch, lfd. Nr. 0016/S/26.1
- Hessische Städte- und Gemeindezeitung 01/02-2026

- Jahresbericht 2025 des Kunst- und Kulturhistorischen Vereins
- Parteibezogene Zeitschriften
- Einladung zur Vernissage am 28.02.2026 um 16 Uhr
- Austauschseiten des Haushaltsplans 2026
- Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das HHjahr 2026

## 1 Bericht des Magistrats

### 1.1 Erste Arbeitssitzung des Präventionsrates am 20.01.2026

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass am 20.01.2026 die 1. Arbeitssitzung des Präventionsrates stattfand.

Einleitend erfolgte ein Rückblick auf die Themen der am 09.12.2025 terminierten 1. Sicherheitskonferenz. Aus der Bürgerschaft wurden insbesondere die Themen Geschwindigkeitsüberwachung, Lärmbelästigung im Straßenverkehr, Verkehrssicherheit von Kindern und Erhöhung des Sicherheitsempfindens bspw. bei dem Bahnhof / der Bahnunterführung sowie der Unterführung Karistraße priorisiert.

Vor diesem Hintergrund wurden in der Sitzung des Präventionsrates Schwerpunktthemen festgelegt und angeregt, Ideen zu den Themenbereichen auf Karten festzuhalten und zuzuordnen.

#### **Schwerpunktthemen:**

1. Kriminalprävention
2. Verkehrsprävention
3. Städtebauliche Gegebenheiten
4. Jugendschutz
5. Sonstiges

Je nach persönlicher Gewichtung bestand die Möglichkeit, bis zu 7 Farbpunkte für ein Thema zu vergeben oder auch die Punkte zu verteilen.

Nach Auswertung der Gewichtung wurden folgende Themen festgehalten, die in der nächsten Sitzung des Präventionsrates am 08.06.2026 und in den darauffolgenden Sitzungen behandelt werden sollen:

1. Jugendschutz, Streetworking, Jugendpflege (Anmerkung: derzeit lfd. Bewerbungsverfahren erfolglos, da die einzige Bewerberin abgesagt hat)
2. Bahnhof Umfeld
3. Gewaltprävention (sexueller Missbrauch)

Die Ausarbeitung der Themen ist ein Prozess, der vom Präventionsrat in den nächsten Wochen und Monaten erarbeitet werden muss. Hierzu hat der Präventionsrat auch die Möglichkeit, Fachexpertise zu einzelnen Themen hinzuzuziehen.

Darüber hinaus gilt es, aus diesen Themen auch Leuchtturmprojekte im Sinne des KOMPASS-Programms zu initiieren, um die Voraussetzungen für den Erhalt des KOMPASS-Siegels als Schöfferstadt Gernsheim zu erfüllen.

Auch wenn mit Beginn der neuen Legislaturperiode eine Neubesetzung des Präventionsrates zu erfolgen hat, wurde nochmals bei den derzeitigen Mitgliedern dafür geworben, sich wieder zu bewerben, um die Präventionsratsarbeit fortzuführen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Herr Ulrich Kummetat aus persönlichen Gründen sein Mandat im Präventionsrat niedergelegt hat.

## **1.2 Elternabend in der Maria-Jockel-Kindertagesstätte am 19.01.2026**

Am Montag, dem 19.01.2026 wurde ein Elternabend in der Maria-Jockel-Kindertagesstätte zum Thema „Deutsch ist wichtig für Ihr Kind“ durchgeführt und von 37 angeschriebenen Eltern nahmen rund 25 Interessierte an diesem Elternabend teil.

Herr Bürgermeister Peter Burger begrüßte die anwesenden Dolmetscher aus dem Dolmetscher-Pool des Kreises Groß-Gerau, die Mitglieder der Integrationskommission sowie alle anwesenden Eltern und betonte die Wichtigkeit des Themas „Spracherwerb in den Familien mit Migrationshintergrund“ und damit verbunden verbesserter Bildungszugang für Kinder dieser Familien.

In der 13. Sitzung der Integrations-Kommission am 03.11.2025 wurde dieses wichtige Thema gemeinsam erörtert mit dem Vorschlag der Konzepterarbeitung und der Vorbereitung von Elternabenden in den Kindertagesstätten für Kinder im Alter ab 3 Jahren bis zum Schulbeginn. Begonnen wurde mit dem Elternabend in der kommunalen Maria-Jockel-Kindertagesstätte am 19.01.2026.

Auf die Sprachförderung und damit verbunden auf das spielerische Erlernen der deutschen Sprache in Kleingruppen (3 bis 8 Kinder) in den Kinderbetreuungseinrichtungen wurde Bezug genommen.

Folgende Möglichkeiten der Unterstützung des Spracherwerbs werden bereits angeboten:

1. Frau Birgit Weinmann informierte über das Angebot des Bilderbuchpfades im Europagarten und die damit verbundenen Lesungen einmal monatlich im Sinne der Sprachfördermöglichkeit.
2. Herr Stefan Fritsch nahm Bezug auf das Angebot der Deutschlerner, das im Rahmen des Familienzentrums ehrenamtlich samstags im Gebäude der Caritas, Riedstraße 26, stattfindet.
3. Das Medien- und Spieleangebot der Stadtbücherei und der kath. Öffentlichen Bücherei wurde aufgezeigt.

Es wurde vereinbart, dass in der Sitzung der Integrations-Kommission am 25.02.2026 über den Verlauf des Elternabends berichtet wird.

### 1.3 **Anfrage Fraktion FW i. S. Schaffung von Personalstellen**

Herr Bürgermeister Burger berichtet, dass die Anfrage Nr. 019-2026 der FW-Fraktion nicht fristgerecht eingegangen ist und er deshalb im Rahmen des Magistratsberichts die Anfrage beantwortet.

Die Anfrage lautet wie folgt:

„Betrifft Anzeige der Bürgerplattform Gernsheim in der Ried Information vom 07.02.2026.

In dieser Anzeige wird behauptet, dass die Verwaltung der Schöfferstadt Gernsheim in den letzten 5 Jahren 32 neue Personalstellen geschaffen hat.

Die FW Fraktion bittet den Magistrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1.) ist die Anzahl die in der Anzeige erwähnt wird zutreffend ?
- 2.) Wieviele Stellen davon liegen im Bereich der Kinderbetreuung ?“

#### **Antwort:**

Zu 1.)

Neue Stellen in der Stadtverwaltung werden ausschließlich durch den Beschluss der Haushaltssatzung im jeweiligen Stellenplan geschaffen. Dieser legt den rechtlich zulässigen Personalrahmen (Soll-Stellen) fest. Davon zu unterscheiden sind die Angaben im Vorbericht zum Haushalt 2026, auf die sich die Bürgerplattform Gernsheim beziehen. Hierbei handelt es sich um tatsächlich besetzte Stellen (Ist-Stellen).

Im Zeitraum von 2022 bis 2026 wurde der Stellenplan im Bereich der Verwaltung insgesamt um 8,45 Stellen erhöht.

Hierzu zählen unter anderem die Schaffung einer Stelle für den kommunalen Klimaschutz, drei zusätzliche Stellen in der Bauverwaltung zur Bewältigung der Vielzahl laufender und anstehender Projekte, eine zusätzliche Stelle in der IT-Organisation sowie eine Stelle im Bereich des Ordnungsamtes.

Weitere Veränderungen resultieren aus Stundenerhöhungen bestehender Stellen. Die Stelle des Gemeindepflegers ist in dieser Betrachtung ausdrücklich nicht enthalten, da diese durch Landesmittel refinanziert wird und somit keine Belastung für den städtischen Haushalt darstellt.

Zu 2.)

Allein für die neue Betreuungseinrichtung „Rheinakrobaten“ mussten bis dato insgesamt 17,9 Stellen geschaffen werden, um die Betreuung von bis zu drei 03- und drei U3-Gruppen zu ermöglichen.

Darüber hinaus wurden 3,5 Stellen für Pädagogische Hilfskräfte (MJK+Krippe),

2 Stellen für den Springerpool (für alle KiTas) sowie eine 0,5-Stelle für die Hauswirtschaft MJK geschaffen.

#### **1.4 Haushaltsgenehmigung 2026**

Die Aufsichtsbehörde des Kreises Groß-Gerau hat mit Schreiben vom 4. Februar 2026 (Eingang: am 09.02.2026) die Haushaltssatzung 2026 genehmigt.

Die Genehmigungsverfügung sowie die Austauschseiten zum Haushaltsplan 2026 werden den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 19. Februar ausgehändigt.

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte in der Ried-Information am Samstag, dem 14. Februar.

Nach § 97 HGO ist der Haushaltsplan im Anschluss an die öffentliche Bekanntmachung im Internet zu veröffentlichen.

#### **1.5 Terminänderungen im Sitzungskalender 2026**

Aufgrund der Feierlichkeiten „50 Jahre Verschwisterung mit Bar-sur-Aube“ im Mai wird die Bürgerversammlung vom 20.05.2026 auf den 10.06.2026 verschoben.

Der Gemarkungsrundgang findet am Sonntag, 20.09.2026 statt.

Die Sitzung Integrations-Kommission wurde vom 29.06.2026 auf den 17.06.2026 verschoben.

Die Sitzung Magistratskommission Innenstadt wurde vom 30.06.2026 auf den 23.06.2026 verschoben.

Ein aktueller Sitzungskalender wurde per E-Mail am 06.02.2026 verteilt.

#### **1.6 Feierlichkeiten 50 Jahre Verschwisterung mit Bar-sur-Aube**

Herr Bürgermeister Burger berichtet, dass vom 22.05. – 25.05.2026 eine Delegation aus Bar-sur-Aube anlässlich der 50jährigen Verschwisterungsfeierlichkeiten erwartet wird. Unter anderem ist ein französischer Markt mit einem kleinen kulturellen Rahmenprogramm auf dem Schöffersplatz vorgesehen, der vom Verschwisterungsverein organisiert wird, am An Pfingstsonntag ist in der Stadthalle ein offizielles Programm vorgesehen.

Die Feierlichkeiten in Bar-sur-Aube sind für das 1. Juli-Wochenende geplant. Herr Burger weist darauf hin, dass dieser Zeitraum das erste Wochenende der Hessischen Schulferien bedeutet. Es ist vorgesehen, mit Bussen nach Bar-sur-

Abe zu reisen. Er bittet um Rückmeldung, wer Interesse an einer Mitfahrt hat. Entsprechende Zimmerreservierungen wurden vorab im Hotel St. Nicolas getätigt.

Er weist darauf hin, dass am Ende der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ein Film von den Feierlichkeiten in Bar-sur-Aube im Jahre 1976 gezeigt wird.

## **1.7 Arbeiten im Bereich Wasserwerk**

Ende 2025 wurden folgende Arbeiten vergeben:

- Ertüchtigung der Niederspannungshauptverteilung; die Arbeiten haben am 09.02.2026 begonnen und dauern ca. 1 Jahr an.
- Ertüchtigung der Hochdrucknetzpumpen; die Umbauarbeiten zur Erneuerung von drei von vier Netzpumpen sowie die Erneuerung der kleineren Nachtpumpe erfolgen voraussichtlich Mai/Juni 2026, die erste Netzpumpe wurde bereits Ende 2024 erneuert.
- Regenerierung des Mehrschichtfilters 2 (Austausch Filtermaterial und Düsen); Ausführung voraussichtlich 23.02.-06.03.2026.

Derweil wurden die Arbeiten zur Erstellung des Tiefbrunnen IV abgeschlossen. Der Brunnen ist bereits am Netz angeschlossen.

## **1.8 Einweihungsfeier im Bürgerhaus Allmendfeld am 07.03.2026**

Am 07.03.2026 erfolgt die Einweihungsfeier des neuen Pächters des Bürgerhauses Allmendfeld.

Vor dem Einzug wurde der Gastraum des Bürgerhauses umgestaltet und verschönert; die Kosten hierfür beliefen sich auf rund 25.000 €.

Unter anderem wurden neue Lichtschienen mit Pendelleuchten installiert, der Bodenbelag erneuert, neue Gardinen an den Fenstern angebracht, im Gastraum Gardinen als Raumteiler ergänzt und die alten Deckenpaneele durch Odenwaldpaneele ersetzt. Kleinere Malerarbeiten im Foyer wurden ebenfalls durchgeführt.

Zukünftig ist vorgesehen, das Foyer insgesamt aufzuwerten, mit verbesserter Gestaltung, Möblierung und Beleuchtung. Zudem ist die Sanierung der Fassade geplant; hierfür sind im Haushalt 2026 Mittel in Höhe von 50.000 € eingeplant, die Ausschreibung der Arbeiten soll nach Genehmigung des Haushalts erfolgen.

## **1.9 Breitbandausbau**

Die GlasfaserPlus GmbH/Telekom Deutschland GmbH hat am 26. Januar im Stadthaus die Firma Databau Engineer GmbH als bauausführende Firma vorgestellt.

In der Zwischenzeit wurden die geplanten 58 Stück Netzverteiler an den

geplanten Standorten zur Ausführung freigegeben.

Der Bau soll laut Telekom Mitte/Ende April 2026 begonnen und Ende 2027 beendet werden.

Als Regelbauweise wurde nochmals die offene Bauweise mit einer Grabenbreite von 15 cm und einer Grabentiefe von 45 cm angekündigt.

Insgesamt werden ca. 48 km Längstrasse und 15 km Hausanschlussstrasse verlegt.

Es können 2.875 Adressen erreicht werden.

Die Standortsuche für ein Baulagerplatz ist noch nicht abgeschlossen.

Mittlerweile wurde seitens der Glasfaser Plus/Telekom mitgeteilt, dass im Stadtteil Klein-Rohrheim mit den Baumaßnahmen begonnen wird.

Anschließend erfolgt die Verlegung in Gernsheim Ost, in der Kernstadt und in Gernsheim-West weiter.

#### **1.10 Baufortschritt zum Endausbau des Neubaugebietes "Wohnanlage östlich der Ringstraße"**

Vor Weihnachten wurde ein erster Teilabschnitt in der Kinzigstraße in Pflasterbauweise fertiggestellt und zur Nutzung wieder frei gegeben.

Aktuell wird zum Abschluss des ersten von zehn Bauabschnitten der restliche Bereich bis zum Anschluss an die Franz-Joseph-Nuss-Straße endausgebaut. Danach werden die Bauarbeiten in der Joseph-Schmitt-Straße bis zur Kreuzung Pater-Dionys-Straße fortgeführt.

#### **1.11 Spielkombination "Südlich der Burgunderstraße"**

Die Spielkombination sowie die weiteren Spielgeräte auf dem Spielplatz „südlich der Burgunderstraße“ zählen zu den ältesten Anlagen im Stadtgebiet Gernsheim und wiesen aufgrund ihres Alters einen erheblichen Verschleiß auf. In der Vergangenheit waren bereits mehrfach Reparaturmaßnahmen erforderlich.

Aufgrund des fortgeschrittenen Abnutzungsgrades sowie der damit verbundenen hohen Instandsetzungskosten war ein Austausch der Spielkombination und der Spielgeräte zwingend erforderlich. Durch die Erneuerung wird die Sicherheit und Nutzbarkeit des Spielplatzes dauerhaft sichergestellt.

Der Spielplatz wurde am 29.01.2026 gesperrt und die Rückbauarbeiten wurden aufgenommen. Der Aufbau der neuen Spielgeräte ist ab der 13. Kalenderwoche vorgesehen.

Bei planmäßigem Verlauf der Arbeiten kann der Spielplatz voraussichtlich zur Spielplatzsaison im April 2026 wieder freigegeben werden.

Kosten der Spielkombinationen und Spielgeräte 63.868,10 EUR

Kosten der Nebenarbeiten ca. 12.000 EUR

### **1.12 Mauerwerksanierung Schöfflerplatz / Verkehrsgarten**

Die Mauerwerkssanierung am Schöfflerplatz bzw. Verkehrsgarten wurde am 18.12.2025 erfolgreich durch die Firma Bau-Sanierungstechnik GmbH aus Gernsheim abgeschlossen.

Die Abnahme der Bauleistung erfolgte im Januar.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 221.000 EUR.

Die Kosten haben sich aufgrund der Mengenerhöhung erhöht. In diesem Zuge wurden die betroffenen Einheitspreise neu ausgehandelt und reduziert.

Mit den beiden Eigentümern der angrenzenden Grundstücke ist nun eine Vereinbarung zu schaffen, welche eine regelmäßige Pflege (Grünschnitt) und Prüfung auf deren Seite ermöglicht.

### **1.13 Bundesförderprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten"**

Die Projektskizze wurde am 8. Januar 2026 eingereicht.

Derzeit werden alle eingegangenen Skizzen anhand der im Projektauftrag festgelegten Kriterien vorgeprüft.

Die Auswahl der förderfähigen Projekte durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages war ursprünglich für Ende Februar 2026 vorgesehen, soll nun jedoch erst Mitte April 2026 erfolgen.

Auf dieser Grundlage entscheidet anschließend die Bewilligungsbehörde im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel über die endgültige Förderung.

### **1.14 Sachstand Umbau Kreuzung Wormser Straße / Rheinstraße**

Herr Bürgermeister Burger berichtet, dass die Entwurfsplanung abgeschlossen ist. Eine genaue Kostenberechnung steht allerdings noch aus, da die Ergebnisse der erfolgten Baugrunduntersuchung noch nicht vorliegen.

Die bisherige Kostenschätzung beläuft sich auf 800.000,00 Euro.

Eine erfolgte Verkehrszählung hat ergeben, dass auf die vorhandene

Linksabbiegerspur der Wormser Straße zukünftig verzichtet werden kann.

Es folgt nun die Ausführungsplanung.

### **1.15 Adventscafe für Seniorinnen und Senioren**

Am Samstag, 06. Dezember 2025 fand das Adventscafé für Seniorinnen und Senioren in der Stadthalle statt.

In diesem Jahr haben so viel Gäste, wie noch nie an der Veranstaltung teilgenommen (250).

In der Zeit von 14:30 bis 17.00 Uhr konnten die Gernsheimer Seniorinnen und Senioren ab dem 75. Lebensjahr einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in der Stadthalle verbringen.

Musikalisch wirkten die Akkordeongruppe Gernsheim, der Evangelische Posaunenchor, der Gesangverein Liederkranz und die Chorkinder der Peter-Schöffers-Schule mit.

Mit Tanzdarbietungen unterhielten Akteure des TSV Eulengarde, der TSG Blau-Silber und der Ballettschule Hagenmeyer.

Anlässlich des 75. Fischerfestes in diesem Jahr wurde eine Auswahl historischer Fotos aus dem Fischerfestfundus gezeigt.

Auch an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden auf und hinter der Bühne.

### **1.16 Fahrten zum Basinusbad**

Ab März sollen die wöchentlichen Fahrten zum Basinus-Bad in Bensheim für Gernsheimerinnen und Gernsheimer wieder starten.  
Die erste Fahrt ist für Dienstag, den 3. März 2026 geplant.

Wie bereits in den vergangenen Jahren sind die Fahrten kostenfrei.

Das Angebot wird ganzjährig angeboten – auch während der Ferien.  
Ausgenommen sind Schließzeiten des Schwimmbads.

## **1.17 Sauberhaftes Gernsheim am 28.02.2026**

Die Aktion „Sauberhaftes Gernsheim“ ist in diesem Jahr für **Samstag, den 28. Februar 2026** geplant.

Gernsheimer Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine und Gruppierungen treffen sich um 09:00 Uhr am Bauhof der Schöfferstadt Gernsheim zur Einsatzbesprechung. Anschließend werden die Gruppen in Gebiete aufgeteilt und sammeln hier gemeinsam Müll.

Die Rückkehr ist für 12:00 Uhr vorgesehen. Im Anschluss daran ist ein Imbiss für alle Helfer geplant.

Interessierte Teilnehmer können sich bis zum 20. Februar 2026 im Kulturamt anmelden.

## **2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

Herr Geiger begrüßt im Nachgang alle Anwesenden, im Besonderen die Verwaltungsmitarbeiter, die Vertreter der Presse und Herrn Schuch, der in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt ist und heute zum ersten Mal an der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode teilnimmt.

## **3 Durchführung der Kommunalen Wärmeplanung in der Schöfferstadt Gernsheim Beschlissen durch Magistrat am 07.01.2026 Vorlage: 0368/S/25**

### **BESCHLUSS:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Kommunalen Wärmeplanung (KWP).
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die weitere Planung voranzutreiben und die dafür notwendigen Aufträge im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel zu erteilen.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 28 (11 CDU, 8 SPD, 5 Bündnis 90/Die Grünen, 2 FW, 2 FDP)  
Nein-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)  
Enthaltung : -

## **4 Bebauungsplan „Die Grabenäcker, 3. Änderung“ (Fluxum);**

**hier:Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 0007/S/26**

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt:

1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahmen der Schöfferstadt Gernsheim beschlossen.
2. Der Bebauungsplan wird gem. § 10 BauGB sowie § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 5 HGO und § 91 HBO als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu festgestellt.
3. Der Bebauungsplan wird durch ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft gesetzt.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

- 5**      **12. Zwischenbericht zum Sachstand der interkommunalen Zusammen-arbeit im Kreis Groß-Gerau**  
**Beschlossen durch Magistrat am 21.01.2026**  
**Vorlage: 0014/S/26**

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim nimmt den 12. Zwischenbericht zum kreisweiten Prozess der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau, Stand Oktober 2025, zur Kenntnis.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zur Kenntnis genommen**

- 6**      **Änderung des § 3 der Gebührenordnung zur Satzung der Schöfferstadt Gernsheim über die Benutzung der kommunalen Kinderkrippe „Eulennest“**  
**Beschlossen durch Magistrat am 21.01.2026**  
**Vorlage: 0015/S/26**

## **BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des § 3 der Gebührenordnung über die Benutzung der kommunalen Kinderkrippe „Eulennest“ zum 1. März 2026. Die Kinderkrippe wird im Haushalt unter dem Produkt 36505 geführt.

## **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

Herr Weckerle war bei der Abstimmung nicht anwesend.

- 7 Änderung des § 3 der Gebührenordnung zur Satzung der Schöffersstadt Gernsheim über die Benutzung der Maria-Jockel-Kindertagesstätte ab dem 1. März 2026**  
**Beschlossen durch Magistrat am 21.01.2026**  
**Sowie Änderungsantrag (Ergänzung) des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 11.02.2026, eingegangen am 11.02.2026, Vorlage: 0016/S/26.1**  
**Vorlage: 0016/S/26**

Herr Fetsch legt zur Vorlage 0016/S/26 folgenden Änderungsantrag (Ergänzung) mit der lfd. Nr. 0016/S/26.1 vor:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

zuerst folgende Fragen zum Verständnis zu beantworten:

1. Wie ist es zu diesem Angebot gekommen, wurde dies von der Kita Leitung initiiert, mit oder ohne Rücksprache der Eltern?
2. Warum wurde bei dem Projekt erst die Freiwilligkeit hervorgehoben, dann schon der etwas bestimmende Ton und jetzt der Zwang aus dem Stadthaus mit Genehmigung der Stvv.?
3. Wurden die Eltern um Abstimmung gebeten und wenn ja wie war das Ergebnis?“

Im Rahmen der Aussprache geht Herr Fetsch nochmals auf seinen Änderungsantrag ein.

Seiner Meinung nach basiere das monatliche Essensgeld ursprünglich auf Freiwilligkeit oder wird über Spenden finanziert. Mittlerweile habe die Verwaltung die Eltern aufgefordert, ein monatliches Essensgeld in Höhe von Euro 10,00 zu

entrichten. Ob dieser Betrag ohne Subventionierung für ein gesundes Essen reicht, sei fraglich.

Herr Bürgermeister Burger stellt fest, dass Herr Fetsch allein durch seine Fragestellung suggeriert, dass in Bezug auf das Essensgeld etwas nicht stimmt. Die neue Einrichtung „Rheinakrobaten“ z. B. basiere auf drei Säulen, und zwar Ernährung, Entspannung und Bewegung. Das Thema Ernährung ist eine ganz wichtige Komponente für die Entwicklung der Kinder. Er betont, dass alle Kita-Einrichtungen in Gernsheim ihren Fokus auf gesunde Ernährung legen. Sowohl das Frühstück als auch das Mittagessen werde vollwertig und abwechslungsreich kostendeckend und ohne Subvention angeboten.

Kritik seitens der Elternschaft bezüglich des Essensgeldes sei seines Wissens nicht an die Verwaltung herangetragen worden. Er wundere sich über die Behauptungen des Herrn Fetsch.

Herr Fetsch fragt an, ob im Rahmen eines Elternabends über die Erhebung eines Essensgeldes in Höhe von Euro 10,00 informiert wurde.

Herr Bürgermeister Burger stellt klar, dass es keinen Elternabend diesbezüglich gab und dieser auch nicht erforderlich ist. Das Essensprojekt wurde aus dem Kita-Team heraus angestoßen.

Frau Schmitt-Bischof weist darauf hin, dass im Ausschuss JKSS am 11.02.2026 die Fragen des Herrn Fetsch durch Herrn Ersten Stadtrat Trock ausführlich beantwortet wurden. Sie verstehe nicht, warum diese Fragen in der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nochmals Thema sind.

Frau Elke Saltzer verweist darauf, dass bestimmte Themen nicht zwingend in einem Elternabend besprochen werden müssen. Hier reiche eine Abstimmung innerhalb einer Kindergartengruppe mit Einbeziehung der Elternvertretung und deren Zustimmung.

Nach einer regen Aussprache erklärt Herr Fetsch in der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung seinen Änderungsantrag (Ergänzung) mit der lfd. Nr. 0016/S/26.1 als erledigt.

### **BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des § 3 der Gebührenordnung zur Satzung der Schöffersstadt Gernsheim über die Benutzung der Maria-Jockel-Kindertagesstätte ab dem 1. März 2026. Die Maria-Jockel-Kindertagesstätte wird im Haushalt unter dem Produkt 36501 geführt.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS über die Vorlage 0016/S/26: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : 1 (Herr Fetsch)

Herr Weckerle war bei Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

**8 Änderung des § 3 a der Gebührenordnung zur Satzung der Schöffersstadt Gernsheim über die Benutzung der Bewegungskindertagesstätte Rheinakrobaten ab dem 1. März 2026  
Beschlossen durch Magistrat am 21.01.2026  
Vorlage: 0017/S/26**

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des § 3 a der Gebührenordnung zur Satzung der Schöffersstadt Gernsheim über die Benutzung der Bewegungskindertagesstätte Rheinakrobaten ab dem 1. März 2026. Die Bewegungskita Rheinakrobaten wird im Haushalt unter dem Produkt 36509 geführt.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

Herr Weckerle war bei der Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

**9 Konzept gegen Hausarzt-/Facharztmangel in Gernsheim  
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 13.11.2025, eingegangen am 14.11.2025  
Vorlage: 0340/S/25**

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0340/S/25 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zeitnah zu einem nicht öffentlichen runden Tisch und/oder einer öffentlichen Podiumsdiskussion, möglichst breit gefächert, die örtlichen Dienstleister im Gesundheitsbereich einzuladen. (Hausärzte, Fachärzte, Pflegedienste, die Leitung des Haus Rheinaue, Apotheker usw.). Hier ist eine offene Diskussion

zu Sorgen, Kritik und Lob der vielfältigen Dienstleister erwünscht.

2. zeitnah der Stadtverordnetenversammlung ein Konzept vorzulegen, wie insbesondere dem leider immer noch vorherrschenden Hausärztemangel begegnet werden kann. Stichworte hier: eventuell ein privates Gesundheitszentrum auf städtischem Grund, Anschubdarlehen für Praxisneugründungen, Werbung, Tipps von anderen Städten sowie dem Hessischen Städte- und Gemeindebund und der kassenärztlichen Vereinigung usw.
3. zeitnah Kontakt mit der Gemeinde Biebesheim, dem Kreis Groß-Gerau aufzunehmen, um mit vereinten Kräften eine Nachfolgeinstitution für das leider geschlossene MVZ in Biebesheim im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit eventuell neu zu gründen, natürlich auch als Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten ohne Hausarztversorgung aus Gernsheim.“

Herr Fetsch erläutert seinen Antrag.

Herr Bürgermeister Burger informiert, dass in der Praxisgemeinschaft Weymar/Stier derzeit drei Hausarztstellen sowie in der Praxis Stephan Bauer eine weitere Hausarztstelle besetzt sind. Damit beträgt die hausärztliche Versorgungsquote in Gernsheim aktuell 66 %.

Die Verwaltung befasst sich bereits seit geraumer Zeit mit der Thematik des Hausärztemangels und führt hierzu weiterhin Gespräche im Hintergrund. Frau Schmitt-Bischof teilt mit, dass die hausärztliche Versorgung in Gernsheim ein sensibles Thema ist. Man werde künftig alles dafür tun, dass die haus- und fachärztliche Versorgung in Gernsheim verbessert bzw. gehalten werde.

Ein „Runder Tisch“ sei nicht zielführend, um weitere Hausärzte anzusiedeln.

Punkt 2 des Antrags sehe sie kritisch.

Bezüglich des Punktes 3 verweist sie auf die Sitzung des Ausschusses JKSS am 11.02.2026, in der Herr Fetsch die Gelegenheit nicht nutzte, seinen Antrag zu erläutern.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 1.: Ablehnung**

Ja-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)  
Nein-Stimmen : 27 (11 CDU, 7 SPD, 5 Bündnis 90/Die Grünen, 2 FW, 2 FDP)  
Enthaltung : -

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 2.: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 19 (11 CDU, 7 SPD, 1 Herr Fetsch)  
Nein-Stimmen : 6 (5 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FW)  
Enthaltung : 3 (2 FDP, 1 FW)

## **ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 3.: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 25 (11 CDU, 7 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen, 1 Herr Fetsch,  
2 FDP)  
Nein-Stimmen : 1 (FW)  
Enthaltung : 2 (1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FW)

Frau Goetz war bei der jeweiligen Abstimmung über die Ziffern 1-3 nicht anwesend.

### **10 Pfungstädter Straße ab Malzfabrik bis über Europakreisel Schutz der Anwohner vor LKW-Lärm Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 14.01.2026, eingegangen am 15.01.2026 Vorlage: 0018/S/26**

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0018/S/26 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. sich mit Hessen Mobil in Verbindung zu setzen und eine rund um die Uhr Lärmmessung, gerade in Hinblick auf LKW-Lärm einzufordern, sollte eine Ablehnung durch Hessen mobil erfolgen, beauftragt der Magistrat eine Lärmmessung.
2. sich mit den Betreibern der Logistikhallen auf dem ehemaligen Silin-Gelände in Verbindung zu setzen, um eine Verteilung der An- und Abfahrten von LKW auch über die Überführung Biebesheim-Süd zu erreichen.“

Im Rahmen der Aussprache teilt Herr Bürgermeister Burger mit, dass seitens der Stadt Gernsheim nicht vorgeschrieben werden kann, in welche Richtung die LKW ein Grundstück/Logistikunternehmen verlassen. Lediglich ein Appell seitens der jeweiligen Logistikbetreiber könne etwas bewirken. Viele LKW-Fahrer orientieren sich über Navi und werden nicht zwangsläufig über Biebesheim geleitet.

Des Weiteren teilt er zu Punkt 1. des Antrags von Herrn Fetsch folgendes mit:

Seitens des Ordnungsamtes wurde bereits im Jahr 2024 bei Hessen Mobil eine schalltechnische Berechnung für die L 3112 (Pfungstädter Straße) angefragt. Zum damaligen Zeitpunkt war die Durchführung der hierfür erforderlichen Verkehrszählung aufgrund laufender Baumaßnahmen im Bereich der L 3112 technisch nicht möglich.

Da aktuelle und belastbare Verkehrszahlen eine zwingende Grundlage für die Erstellung einer schalltechnischen Untersuchung darstellen, konnte die

Berechnung zunächst nicht vorgenommen werden.

Hessen Mobil hat in diesem Zusammenhang zugesichert, eine schalltechnische Untersuchung durchzuführen, sobald neue und aussagekräftige Verkehrsdaten vorliegen.

Seitens des Ordnungsamtes wurde die Durchführung der schalltechnischen Untersuchung bereits am 30.01.2026 erneut angefordert.

### **Antwort zu Punkt 2.:**

Die verkehrliche Erschließung der beiden Logistikbetriebe in der Mainzer Straße erfolgt richtungsabhängig über die L 3112 (Pfungstädter Straße in Gernsheim) sowie über die K 163 (Justus-von-Liebig-Straße / Gernsheimer Straße in Biebesheim).

Beide Straßen sind Bestandteil des überörtlichen Verkehrsnetzes.

Kreis- und Landesstraßen sind nach den straßenrechtlichen Vorschriften dem öffentlichen Verkehr gewidmet und dienen dem allgemeinen Verkehrsbedürfnis.

Hierzu zählt ausdrücklich auch der motorisierte Individual- und Wirtschaftsverkehr, einschließlich des Güter- und Lieferverkehrs.

Gemäß § 2 Hessisches Straßengesetz (HStrG) steht der öffentliche Verkehr im Rahmen der Widmung jedermann zur Verfügung, sodass die Nutzung dieser Straßen durch den gewerblichen Güterverkehr ihrem bestimmungsgemäßen Zweck entspricht.

Es ist davon auszugehen, dass die Vielzahl unterschiedlicher Lkw-Fahrer jeweils die individuell kürzesten bzw. verkehrsgünstigsten Routen wählt, sodass sich das Verkehrsaufkommen grundsätzlich auf beide Fahrtrichtungen verteilt.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Antrag mit der lfd. Nr. 0018/S/26, Ziffer 1.:**

Herrn Fetsch erklärt nach den Ausführungen des Bürgermeisters diese Ziffer als erledigt.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Antrag mit der lfd. Nr. 0018/S/26, Ziffer 2.: Ablehnung**

Ja-Stimmen	:	1 (Herr Fetsch)
Nein-Stimmen	:	23 (11 CDU, 8 SPD, 2 FW, 2 FDP)
Enthaltung	:	5 (Bündnis 90/Die Grünen)

**11**      **Gibt es teure Planungs-/Ausführungsmängel beim Außengelände Kita Rheinakrobaten**  
**Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 22.01.2026, eingegangen am 23.01.2026**  
**Vorlage: 0020/S/26**

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0020/S/26 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. Folgende Fragen zu beantworten:

- Wie teuer waren a) die Planung und b) die Ausführung des Außengeländes der Kita Rheinakrobaten?
- Welche teuren Nacharbeiten beim Außengelände der Kita Rheinakrobaten müssen angegangen werden und warum?
- Wo liegen etwaige Fehler? Beim Planungsingenieur? Bei der Bauausführung?

2. gegen den Verursacher des Schadens Schadensersatzforderungen einzuklagen.“

Herr Bürgermeister Burger hatte in der Sitzung des Bauausschusses die Fragen des Herrn Fetsch ausführlich beantwortet.

Herr Fetsch erklärt aus diesem Grund seinen Antrag für erledigt.

**12**      **Anfragen**

Seitens der Fraktion FW wird am 11.02.2026 die Anfrage mit der lfd. Nr. 019-2026 vorgelegt. Da diese allerdings nicht fristgerecht eingegangen ist, beantwortete Herr Bürgermeister Burger diese Anfrage im Rahmen des Magistratsberichts unter TOP 1.3.

Frau Rittberger-Göbler bedankt sich bei Herrn Stadtverordnetenvorsteher Geiger für die gewährte Redezeit. Sie teilt mit, dass die FDP-Fraktion nach der Kommunalwahl nicht mehr dem Stadtparlament angehören wird.

Der Leitfaden der FDP-Fraktion in den letzten fünf Jahren war, in der Sache zu streiten, die Meinung zu vertreten und Sachargumente abzuwägen.

Sie wünscht für die bevorstehende Kommunalwahl im März 2026 viel Erfolg und bedankt sich für die kollegiale Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren.

Auch Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger richtet Dankesworte an die Zuhörerinnen und Zuhörer, an die Vertreter der Presse, an die Verwaltung und an die Mitglieder des Magistrats an der Spitze Herrn Bürgermeister Burger.

Abschließend bedankt er sich bei den Parlamentariern für die überwiegend guten Sachargumente in dieser Legislaturperiode. Er wünscht allen viel Gesundheit und Wohlergehen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger schließt um 20:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet den nicht öffentlichen Teil, nachdem die Zuhörer und die Vertreter der Presse den Sitzungssaal verlassen haben.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Stadtverordnetenvorsteher

Schriftführerin  
sp